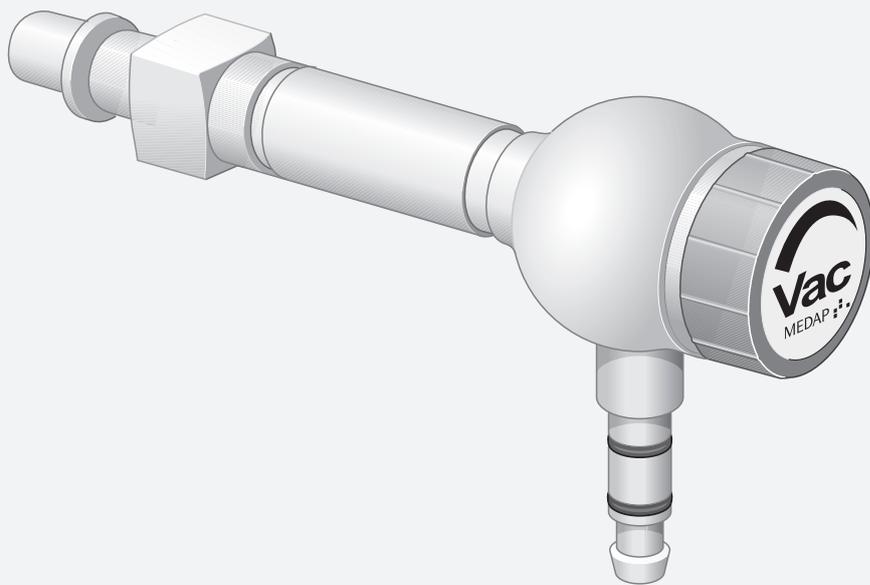


GEBRAUCHSANWEISUNG
MEDAP
FINA FEINREGULIERVENTIL VAC

MEDAP 



Technische Änderungen vorbehalten!

Durch Weiterentwicklung des Produkts können die in dieser Gebrauchsanweisung verwendeten / angegebenen Abbildungen und Technische Daten geringfügig vom aktuellen Zustand abweichen.

V11 2022-08



Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	5
1.1	Vorwort	5
1.2	Umgang mit dieser Gebrauchsanweisung	5
1.2.1	Abkürzungen	5
1.2.2	Symbolik	5
1.2.2.1	Verweise	5
1.2.2.2	Aktion und Reaktion	5
1.2.3	Definitionen	6
1.2.3.1	Aufbau Sicherheitshinweise	6
1.2.3.2	Aufbau sonstiger Hinweise	6
1.2.4	Verwendete Bildzeichen	6
1.2.5	UDI Code	8
1.3	Entsorgung	8
1.3.1	Allgemeines	8
1.3.2	Verpackungen	8
1.3.3	ATMOS-Produkte	9
1.4	Übersicht	9
1.4.1	FINA Feinregulierventil VAC	9
1.4.2	Varianten FINA Feinregulierventil VAC	10
1.5	Grundlegende Anforderungen	10
1.5.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	10
1.5.2	Angewandte Normen	11
1.5.3	Zweckbestimmung	11
1.5.4	Varianten FINA Feinregulierventil VAC	12
1.5.5	Schnittstellenbeschreibung	13
1.5.5.1	Hydrophober Bakterien- und Virenfilter	13
1.5.5.2	Mechanischer Überlaufschutz	13
1.5.5.3	Vakuumverbindungsschlauch	13
1.5.5.4	Sekretbehälter inkl. Sekretbehälterverschluss	14
1.5.5.5	Saugschlauch	14
1.5.5.6	Fingertip	14
1.5.5.7	Anwendungsteil	14
1.5.5.8	NIST-Anschluss	15
2	Sicherheitshinweise	16
2.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	16
2.2	Sicherheitshinweise Produkt	16
3	Inbetriebnahme	19
3.1	Geräteprüfung	19



- 3.2 Anschluss an die Entnahmestelle 19
 - 3.2.1 Allgemeines 19
 - 3.2.2 Variante A 19
 - 3.2.3 Variante B 20
- 3.3 Zubehör montieren 20
 - 3.3.1 Allgemeines 20
 - 3.3.2 Anschluss mechanischer Überlaufschutz 21
 - 3.3.3 Anschluss hydrophober Bakterien- und Virenfilter 21
 - 3.3.4 Anschluss Sekretbehälter mit integriertem Überlaufschutz 22
- 4 Bedienung 23**
 - 4.1 Funktionsprüfung 23
 - 4.2 Durchfluss einstellen 23
- 5 Außerbetriebnahme 25**
 - 5.1 Hinweise 25
- 6 Reinigung und Desinfektion 26**
 - 6.1 Allgemeines 26
 - 6.2 Reinigung 27
 - 6.2.1 Allgemeines 27
 - 6.2.2 Ablauf der Reinigung 27
 - 6.3 Desinfektion 28
 - 6.3.1 Allgemeines 28
 - 6.3.2 Verwendbare Desinfektionsmittel 28
 - 6.3.3 Ablauf der Desinfektion 1
 - 6.4 Produktspezifische Sicherheitshinweise 1
- 7 Instandhaltung 2**
 - 7.1 Allgemeines 2
 - 7.2 Wiederkehrende Prüfungen 2
 - 7.3 Störungen und Fehlerbeseitigung 2
 - 7.4 Reparaturen 3
 - 7.5 Service-Hotline 3
 - 7.6 Gerät einsenden 3
- 8 Technische Daten 4**
 - 8.1 Details 4
- 9 Zugelassenes Zubehör 5**
 - 9.1 Zubehör 5
 - 9.2 Verbrauchsmaterialien 5

1 Einführung

1.1 Vorwort

Ihre Klinik hat sich für die zukunftsweisende Medizintechnik von ATMOS entschieden. Wir danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen.

1.2 Umgang mit dieser Gebrauchsanweisung

Diese Gebrauchsanweisung macht Sie mit den Eigenschaften des ATMOS-Produkts vertraut. Die Gebrauchsanweisung ist in einzelne Kapitel unterteilt.

Bitte beachten:

- Lesen Sie vor dem ersten Gebrauch des Produkts diese Gebrauchsanweisung sorgfältig und vollständig durch.
- Handeln Sie stets entsprechend den in der Gebrauchsanweisung gegebenen Anweisungen.
- Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung in Produktnähe auf.

1.2.1 Abkürzungen

EN	Europäische Norm
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
VDE	Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik

1.2.2 Symbolik

1.2.2.1 Verweise

Verweise auf andere Seiten in dieser Gebrauchsanweisung beginnen mit dem Doppelpfeil-Symbol „»“.

1.2.2.2 Aktion und Reaktion

Das Symbol „☒“ kennzeichnet eine Aktion des Bedieners, während das Symbol „✓“ die ausgelöste Reaktion des Systems kennzeichnet.

Beispiel:

- ☒ Lichtschalter einschalten.
 - ✓ Lampe leuchtet.

1.2.3 Definitionen

1.2.3.1 Aufbau Sicherheitshinweise

Piktogramm	Signalwort	Text
	GEFAHR! Kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr für Personen, welche den Tod oder schwerste Verletzungen zur Folge haben kann.	Im Text des Sicherheitshinweises werden die Art und die Abwehr der Gefahr beschrieben.
	WARNUNG! Kennzeichnet eine mögliche Gefahr für Personen oder Sachwerte, welche gesundheitliche Schäden oder schwere Sachschäden zur Folge haben kann.	
	VORSICHT! Kennzeichnet eine mögliche Gefahr für Sachwerte, welche Sachschäden zur Folge haben kann.	

Tab. 1: Aufbau Sicherheitshinweise

1.2.3.2 Aufbau sonstiger Hinweise

Hinweise auf Ereignisse ohne Personen- oder Sachschäden werden wie folgt verwendet:

Piktogramm	Signalwort	Hinweis auf
	HINWEIS	Zusätzliche Hilfestellungen oder weitere nützliche Informationen.
	UMWELT	Informationen zur sachgerechten Entsorgung.

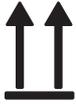
Tab. 2: Aufbau sonstiger Hinweise

1.2.4 Verwendete Bildzeichen

Bildzeichen werden auf Produkten, Typenschildern und Verpackungen angebracht.

Bildzeichen	Kennzeichnung
	Gebrauchsanweisung beachten
	Warnung, besonders sorgfältig beachten

Bildzeichen	Kennzeichnung
	Dieses Produkt entspricht den einschlägigen Anforderungen der EU-Rechtsverordnungen.
	Dieses Produkt entspricht den einschlägigen Anforderungen der EU-Rechtsverordnungen.
	Hersteller
	Herstellungsdatum Land der Herstellung: Deutschland
	Artikelnummer
	Eindeutiger Identifikator eines Medizinproduktes
	Medizinprodukt
	Seriennummer
	Chargenbezeichnung
	Materialbezeichnung für den Kunststoff PA (Polyamid).
	Trocken aufbewahren
	Zerbrechlich, mit Sorgfalt handhaben

Bildzeichen	Kennzeichnung
	Diese Seite nach oben
	Temperaturbegrenzung
	Luftfeuchte, Begrenzung
	Luftdruck, Begrenzung

Tab. 3: Bildzeichen

1.2.5 UDI Code

(01)	UDI-DI: Identifikation des Herstellers und des Produktes
(10)	Chargenbezeichnung
(11)	Herstellungsdatum
(21)	Seriennummer

Tab. 4: UDI Code

1.3 Entsorgung

1.3.1 Allgemeines

Gebrauchte Produkte oder Teile davon können kontaminiert sein. Um einer möglichen Infektionsgefahr vorzubeugen, muss das Produkt vor der Rückgabe / Entsorgung gereinigt und desinfiziert werden.

1.3.2 Verpackungen

Verpackungsmaterialien bestehen aus umweltgerechten Materialien. Die Verpackungsmaterialien werden auf Wunsch von ATMOS entsorgt.

1.3.3 ATMOS-Produkte

ATMOS nimmt gebrauchte oder nicht mehr verwendete Produkte zurück.
Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige ATMOS-Vertretung.

1.4 Übersicht

1.4.1 FINA Feinreguliertventil VAC

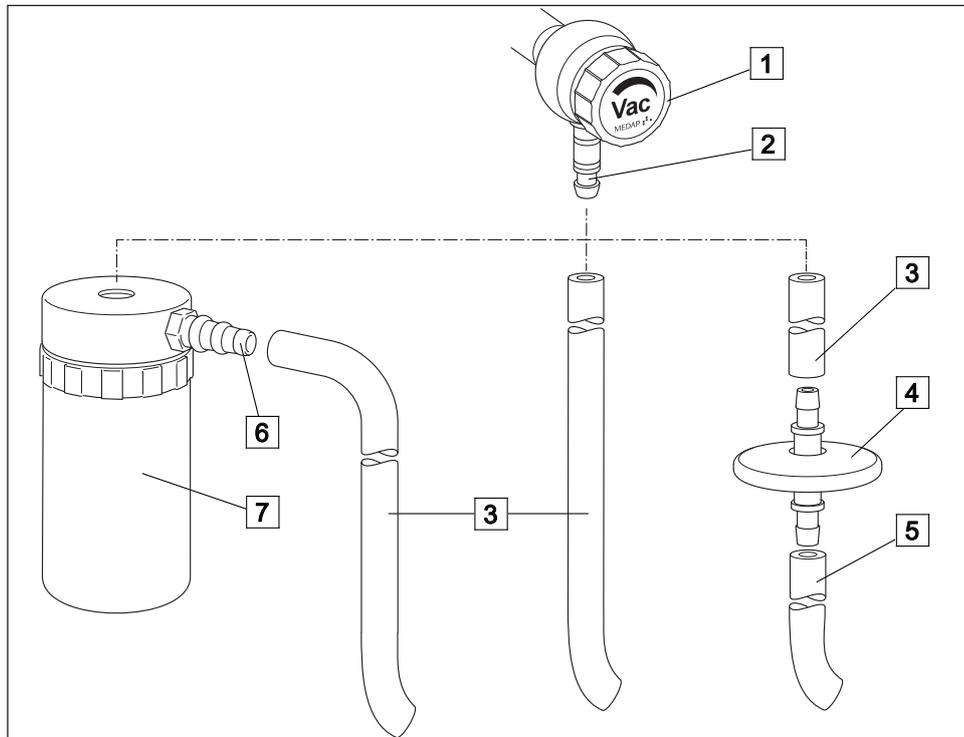


Fig. 1: Übersicht FINA Feinreguliertventil VAC

- | | |
|--|--|
| 1 Stellknopf | 5 Vakuumverbindungsschlauch B
Innendurchmesser 6 mm |
| 2 Schlauchanschluss VAC | 6 Schlauchanschluss mechanischer Überlaufschutz |
| 3 Vakuumverbindungsschlauch A
Innendurchmesser 6 mm | 7 Mechanischer Überlaufschutz |
| 4 Hydrophober Bakterien- und Virenfilter | |

1.4.2 Varianten FINA Feinregulierventil VAC

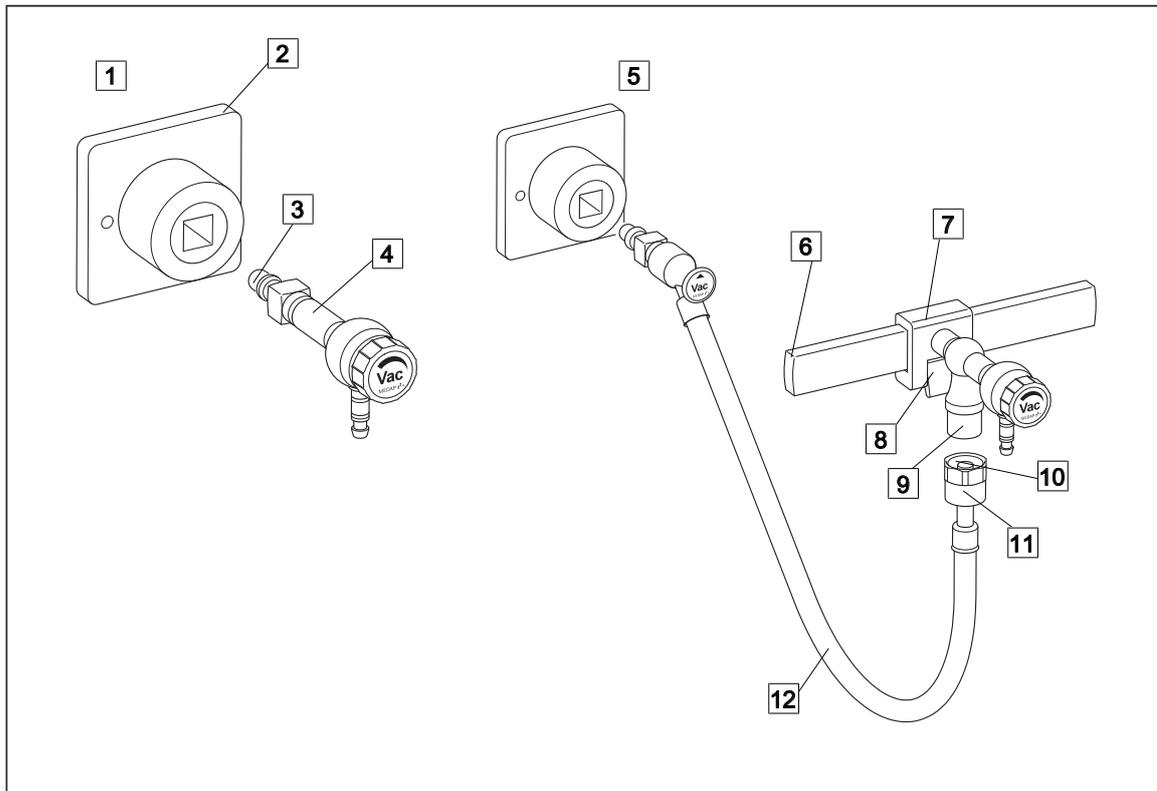


Fig. 2: Übersicht Varianten FINA Feinregulierventil VAC

- | | |
|--|------------------------|
| 1 Variante A | 6 Geräteschiene |
| fest mit dem Gehäuse verbundener Stecker | 7 Geräteschienenhalter |
| 2 Entnahmestelle VAC | 8 Arretierhebel |
| 3 Stecker VAC | 9 NIST-Gehäuse |
| 4 Feinregulierventileingang | 10 NIST-Nippel |
| 5 Variante B | 11 Überwurfmutter |
| Entnahmegesät mit Geräteschienenhalter und NIST-Anschluss | 12 Anschlusschlauch |

1.5 Grundlegende Anforderungen

1.5.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Produkt

Nach dem Anhang IX der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte gehört dieses Produkt zur Klasse IIa.

Gemäß dieser Richtlinie darf nur medizinisches Fachpersonal dieses Produkt benutzen, welches von einer autorisierten Person in den Gebrauch des Produkts eingewiesen wurde.

Dieses Produkt ist ausschließlich für humanmedizinische Zwecke zu verwenden.

Dieses Produkt muss bei gewerblicher oder wirtschaftlicher Nutzung in das Bestandsverzeichnis aufgenommen werden.

Zubehör

Zubehör oder Kombinationen von Zubehör dürfen nur eingesetzt werden, wenn sie in der Gebrauchsanweisung angegeben sind.

Anderes Zubehör, Kombinationen oder Verbrauchsmaterial nur verwenden, wenn diese eine gültige Zulassung besitzen, ausdrücklich für die vorgesehene Anwendung bestimmt sind und Leistungsmerkmale, bestimmungsgemäße Umgebungsbedingungen sowie Sicherheitsanforderungen nicht beeinträchtigen.

1.5.2 Angewandte Normen

Das Produkt trägt die CE-Kennzeichnung CE 0124 gemäß der EU-Richtlinie des Rates über Medizinprodukte 93/42/EWG und erfüllt die grundlegenden Anforderungen des Anhangs I dieser Richtlinie.

1.5.3 Zweckbestimmung

Name: FINA RV V

Hauptfunktion: Das Feinreguliertventil FINA RV V kann für folgende Hauptfunktionen verwendet werden:

- Absaugen von Sekret, Blut, serösen Flüssigkeiten, Erbrochenem und Spülflüssigkeiten und darin enthaltenen Partikeln

Vorgesehene Verwendung: Ableiten und vorübergehendes Sammeln von Körperflüssigkeiten. Zur Vakuumversorgung wird das FINA RV V an eine Entnahmestelle Vakuum einer zentralen medizinischen Gasversorgungsanlage mit einem Druck von -100 kPa bis -60 kPa angeschlossen. Ein zusätzlich anzubringender Sekretbehälter ermöglicht ein vorübergehendes Sammeln der abgeleiteten Körperflüssigkeiten.

Vorgesehene Anwender / Benutzerprofile: Ärzte, ausgebildetes medizinisches Fachpersonal

Vorgesehene Patientenzielgruppen:

- Chirurgische Absaugung: Patienten aller Altersgruppen mit und ohne Einschränkungen
- Bronchialabsaugung: Erwachsene mit und ohne Einschränkungen

Krankheitszustand, der zu diagnostizieren, zu behandeln oder zu überwachen ist: Patienten, die abgesaugt werden müssen, z. B. während einer Operation.

Anwendungsorgan: Natürliche und künstliche Körperöffnungen

Anwendungsdauer: Auf Dauerbetrieb ausgelegtes Produkt; in der Praxis kurzzeitige Anwendung am Patienten (< 30 Tage)

Anwendungsumgebung: Anwendungsumgebungen sind das klinische Umfeld und Arztpraxen, die über eine zentrale Vakuumanlage verfügen.

Kriterien zur Patientenauswahl:

- Chirurgische Absaugung: alle Patienten, die eine Absaugung benötigen
- Bronchialabsaugung: Erwachsene, die eine Absaugung benötigen

Indikationen: Bei allen Absaugungen, bei denen eine Regelung der Vakuumstärke nicht benötigt wird, sondern eine Regelung des Volumenstroms ausreichend ist, wie bei allgemeinen chirurgischen Eingriffen (z.B. zum Absaugen von Wundtaschen, Abszessen) und der Bronchialabsaugung bei Erwachsenen.

Medizinische Kontraindikationen:	<ul style="list-style-type: none"> • Vakuumentextraktion • Rauchgasabsaugung • Ohne Rauchfilter, wenn beim Absaugen von Flüssigkeiten auch aggressive Dämpfe durch sich leicht verflüchtigende Bestandteile (z. B. bei Verwendung von Jod als Desinfektionsmittel) entstehen • Wenn ohne Reduzierung des Vakuums der zentralen Gasversorgungsanlage eine Gefahr für den Patienten entstehen könnte (z. B. bei Drainagen, in der Pädiatrie und Neonatologie). Die Verwendung in Verbindung mit Einmal-Thoraxdrainagesystemen mit integrierter Vakuumregulierung ist von dieser genannten Einschränkung ausgenommen.
Weitere Kontraindikationen:	<ul style="list-style-type: none"> • Außerhalb medizinischer Bereiche • MR-Bereich • Homecare-Bereich • Direkte Anwendung durch den Patienten oder seine Angehörigen • Absaugen von brennbaren oder explosiven Flüssigkeiten • Zentrale Gasversorgungsanlagen mit einem anderen Eingangsdruck als -100 kPa bis -60 kPa
Warnhinweise:	Keine
Das Produkt ist:	Nicht aktiv
Sterilität / spezifischer mikrobieller Zustand:	Kein Sterilprodukt
Einmalprodukt/ Wiederaufbereitung:	Das Gerät ist zum mehrfachen Einsatz gedacht. Das Gerät sowie das Zubehör sind teilweise wiederverwendbar. Informationen zur Aufbereitung, Reinigung und Desinfektion: siehe Gebrauchsanweisung.

1.5.4 Varianten FINA Feinregulierventil VAC

Der Anschluss des FINA RV V an die Entnahmestelle Vakuum hängt vom Gerätetyp ab:

Variante A: fest mit dem Gehäuse verbundener Stecker

- Das FINA RV V wird direkt in die Entnahmestelle gesteckt.

Variante B: Entnahmeggerät mit Geräteschienenhalter und NIST-Anschluss

- Das FINA RV V ist zur Montage an eine Geräteschiene 25 x 10 mm bestimmt und wird über einen NIST-Anschluss mit einem Anschlussschlauch mit Entnahmestecker von einer Entnahmestelle Vakuum aus versorgt.

Produkte und Zubehöre sind nur mit ISO Farbkodierung zulässig. In Deutschland, Österreich und der Schweiz sind auch Produkte mit farbneutraler Kennzeichnung zulässig.



HINWEIS

Die Produkte werden mit ISO-Kennzeichnung ausgeliefert. Im Lieferumfang wird ein Aufkleber für farbneutrale Kennzeichnung beigelegt.

Folgende Ausführungen gibt es von diesem Produkt:

- FINA RV V Wand DIN (REF HM57523713)
- FINA RV V Wand Schiene (REF HM57523714)

1.5.5 Schnittstellenbeschreibung

Alle Produkte oder Zubehörteile, die mit dem Entnahmegerät kombiniert werden, müssen in der Zubehörliste aufgeführt sein oder die Bedingungen der folgenden Schnittstellenbeschreibung erfüllen. Die Konfiguration des Gesamtsystems sowie die Überprüfung der Funktionsfähigkeit unterliegt der Gesamtverantwortung des medizinischen Personals. Die Funktionalität und Eignung des angeschlossenen Zubehörs für die jeweiligen Einsatzzwecke muss vom Anwender vor jedem Einsatz geprüft werden. Dabei ist auf Funktionalität der Verbindungsteile, Dichtigkeit und die Eignung hinsichtlich der Materialeigenschaften, des Arbeitsdruckes und Durchflusses zu achten.

1.5.5.1 Hydrophober Bakterien- und Virenfilter

Der hydrophobe Bakterien- und Virenfilter schützt, in seiner Funktion als Überlaufschutz, das Produkt vor dem Eindringen von Partikeln, Flüssigkeit und Schaum. In seiner Funktion als Bakterien- und Virenfilter schützt er das Produkt vor dem Eindringen von Bakterien und Viren.

Voraussetzungen:

- Porengröße $\leq 1.0 \mu\text{m}$
- Schlauchanschluss muss zum verwendeten Vakuumverbindungsschlauch passen
- Hydrophober Filter muss bei einem Absolutdruck bis zu 10 kPa dicht gegen Wasser abschließen
- Gegebenenfalls Durchflussrichtung beachten (siehe Hinweis auf dem hydrophoben Bakterien- und Virenfilter)

1.5.5.2 Mechanischer Überlaufschutz

Der mechanische Überlaufschutz schützt das Produkt vor dem Eindringen von Flüssigkeit. Der mechanische Überlaufschutz (REF HM57521698 oder HM57521699) kann direkt am Produkt angebracht werden.

Voraussetzungen:

- Der Schlauchanschluss muss passend zum Vakuumverbindungsschlauch sein.

Nachfolgend wird der Vakuumverbindungsschlauch nur noch Verbindungsschlauch genannt.

1.5.5.3 Vakuumverbindungsschlauch

Der hydrophobe Bakterien- und Virenfilter schützt, in seiner Funktion als Überlaufschutz, das Produkt vor dem Eindringen von Partikeln, Flüssigkeit und Schaum. In seiner Funktion als Bakterien- und Virenfilter schützt er das Produkt vor dem Eindringen von Bakterien und Viren.

- Der Vakuumverbindungsschlauch dient der Verbindung zwischen Entnahmegerät und Sekretbehälter. Im Fall, dass ein mechanischer Überlaufschutz (REF HM57521698 oder HM57521699) verwendet wird, verbindet der Vakuumverbindungsschlauch den mechanischen Überlaufschutz mit dem Sekretbehälter. Im Fall, dass ein hydrophober Bakterien- und Virenfilter verwendet wird, werden zwei Vakuumverbindungsschläuche benötigt, einer zwischen Produkt und hydrophobem Filter und der andere zwischen hydrophobem Bakterien- und Virenfilter.

Technische Daten:

- Shorehärte 60
- Innendurchmesser 6 mm
- Länge: 50 cm (± 10 cm)
- Vakuumfest bis -95 kPa (darf nicht kollabieren)

Voraussetzungen:

- Der Vakuumverbindungsschlauch muss dem Hygienestandard des Krankenhauses entsprechen.
- Der Innendurchmesser des Vakuumverbindungsschlauches muss passen zum Außendurchmesser
 - ✓ des Schlauchanschlusses des Produktes
 - ✓ des mechanischen Überlaufschutzes des Eingangs und Ausgangs des hydrophoben Bakterien- und Virenfilters
 - ✓ des vakuumseitigen Anschlusses des Sekretbehälters

1.5.5.4 Sekretbehälter inkl. Sekretbehälterverschluss

Der Sekretbehälter inkl. Sekretbehälterverschluss dient zum Sammeln des abgesaugten Sekrets.

Voraussetzungen

- Geringe Leckage
- Sekretbehälter stets sicher fixieren
- Außendurchmesser des patientenseitigen Schlauchanschlusses muss zum Innendurchmesser des Saugschlauchs passen

1.5.5.5 Saugschlauch

Der Saugschlauch dient der Verbindung zwischen patientenseitigem Schlauchanschluss am Sekretbehälter und Fingertip oder Anwendungsteil.

Technische Daten

- Shorehärte 60
- Innendurchmesser 6 - 8 mm
- Länge 1,3 m - 3,0 m
- Vakuumfest bis -95 kPa (darf nicht kollabieren).

Voraussetzungen

- Der Außendurchmesser des patientenseitigen Schlauchanschlusses am Sekretbehälterverschluss muss zum Innendurchmesser des Saugschlauchs passen.

1.5.5.6 Fingertip

Der Fingertip dient zum Belüften des Saugschlauchs um den Saugvorgang schnell unterbrechen zu können.

Voraussetzungen

- Der Fingertip muss sterilisierbar oder ein sterilisierter Einwegartikel sein.
- Der Außendurchmesser des patientenseitigen Schlauchanschlusses muss zum Innendurchmesser des Saugschlauchs passen.

1.5.5.7 Anwendungsteil

Als Anwendungsteil wird der Absaugkatheter, Lanze etc. bezeichnet. Mit dem Anwendungsteil wird das Sekret abgesaugt.

Voraussetzungen

- Der Innendurchmesser des Anschlusses des Anwendungsteiles muss zum Außendurchmesser des Fingertips passen.
- Das Anwendungsteil muss sterilisierbar oder ein steriler Einwegartikel sein.
- Biokompatibilität.
- Bei der endobronchialen Absaugung muss ein Anwendungsteil mit seitlichen Öffnungen verwendet werden.

1.5.5.8 NIST-Anschluss

Die Version mit Geräteschienen und Verschraubung hat einen NIST-Anschluss. Anschlusschläuche mit NIST-Anschlüssen für Vakuum können angeschlossen werden.

2 Sicherheitshinweise

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

**WARNUNG!**

Verletzungsgefahr!

ATMOS-Produkte dürfen nur in voll funktionsfähigem Zustand eingesetzt werden.

Vor dem Gebrauch von dem ordnungsgemäßen Zustand und der vollen Funktionsfähigkeit des ATMOS-Produkts überzeugen.

**WARNUNG!**

Verletzungsgefahr!

Gefährdung durch falsche Handhabung.

Beachten Sie unbedingt die Gebrauchsanweisung(en) von allen angeschlossenen Produkten.

**GEFAHR!**

Gerätedefekt!

Der Einsatz von falschen Ersatz- und Zubehörteilen kann zu Personenschäden oder zum Funktionsausfall führen.

Nur originale Zubehöre und Ersatzteile verwenden.

**VORSICHT!**

ATMOS empfiehlt immer eine alternative Absaugmöglichkeit bereitzuhalten. So können Sie auch im Falle eines Geräteausfalls absaugen.

2.2

Sicherheitshinweise Produkt

**GEFAHR!**

Infektionsgefahr durch Übersaugung!

Um das Eindringen von Flüssigkeit oder Schaum in das Produkt oder die Vakuumquelle zu verhindern, muss ein hydrophober Filter verwendet werden. Gelangt Sekret in das Geräteinnere, so muss das Produkt sofort außer Betrieb gesetzt werden. Produkt reinigen, desinfizieren und von einem durch ATMOS autorisierten Service-Techniker instand setzen lassen.

**GEFAHR!**

Infektionsgefahr durch Verunreinigung!

Um das Eindringen von Verunreinigungen in das Produkt oder die Vakuumquelle zu verhindern, muss ein Bakterien- und Virenfilter verwendet werden. Gelangen Bakterien oder Viren in das Geräteinnere, so muss das Produkt sofort außer Betrieb gesetzt werden. Produkt reinigen, desinfizieren und von einem durch ATMOS autorisierten Service-Techniker instand setzen lassen.

**WARNUNG!**

Übersaugungsgefahr!

Das Entnahmeggerät darf mit mechanischem Überlaufschutz nur in senkrechter Ausrichtung betrieben werden.

**GEFAHR!**

Verletzungsgefahr der Schleimhäute!

Bei der endobronchialen Absaugung in der Pädiatrie und Neonatologie ist die Begrenzung des Vakuums besonders sorgfältig vorzunehmen. Für die regelmäßige endobronchiale Absaugung in der Pädiatrie und Neonatologie bieten von ATMOS ebenfalls verfügbare pädiatrische Versionen einen höheren Einstellungscomfort.

**WARNUNG!**

Stoßartige Belastungen!

Stoßartige Belastungen können empfindliche feinmechanische Komponenten beschädigen.

Produkt keinen stoßartigen Belastungen aussetzen.

**WARNUNG!**

Unzulässige Traglast!

Wird die zulässige Traglast überschritten, können Undichtigkeiten am Konnektionsort „Entnahmestelle / Entnahmestecker“ auftreten.

Nach DIN EN ISO 9170-1 darf das Gesamtgewicht des Produkts und des Zubehörs 2 kg nicht überschreiten.

**WARNUNG!**

Schaumbildung!

Beim Absaugen von Sekret kann es zur Schaumbildung kommen. Schaum beeinträchtigt die Funktionsfähigkeit des mechanischen Überlaufschutzes. Hierdurch besteht die Gefahr, dass Sekret in das Produkt eindringt und das Produkt ausfällt.

Einen handelsüblichen Schaumhemmer verwenden.

**WARNUNG!**

Messungenauigkeit / Übersaugung!

Das Produkt darf nur in senkrechter Ausrichtung betrieben werden.

**WARNUNG!**

Rückfluss des abgesaugten Sekrets!

Bei Übersaugung kann es zu einem Rückfluss des abgesaugten Sekrets zum Patienten kommen, wenn sich noch Sekret im Saugschlauch befindet.

Bevor der Sekretbehälter bei Übersaugung gewechselt oder das Vakuum abgeschaltet wird, immer zuerst den Schlauch vom Patienten entfernen.

**WARNUNG!**

Verletzungsgefahr!

Im Falle einer Verfärbung, Verschmutzung oder Übersaugung muss der hydrophobe Bakterien- und Virenfilter sofort ausgetauscht werden.

Des Weiteren muss der Filter gewechselt werden, wenn das Vakuum bei der Stellung „max“ des Vakuumreglers und offenem Saugschlauch mehr als -0,3 bar / -30 kPa anzeigt.

**WARNUNG!**

Allergische Reaktionen durch Kontakt!

Die verwendeten Materialien wurden auf ihre Verträglichkeit untersucht. In Ausnahmefällen kann es passieren, dass allergische Reaktionen auf zugängliche Materialien am Gerät und dessen Zubehör auftreten. Dies gilt vor allem für Kontaktverletzungen bei verlängertem Berühren. Konsultieren Sie in diesem Fall unverzüglich einen Arzt.

**VORSICHT!**

ATMOS empfiehlt immer eine alternative Absaugmöglichkeit bereit zu halten. So können Sie auch im Falle eines Geräteausfalls absaugen.

**VORSICHT!**

Umgebungsbedingungen beachten!

Wurden die Umgebungsbedingungen bei Transport, Lagerung und Betrieb unter- oder überschritten, kann die Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt sein.

Funktionsprüfung durchführen und eventuelle Mängel beseitigen.

**WARNUNG!**

Verletzungsgefahr!

Das Produkt darf für folgende Zwecke oder unter folgenden Bedingungen **nicht** eingesetzt werden:

- Das Gerät darf nicht geworfen, aufgestoßen oder fallen gelassen werden.
 - Das Produkt ist nicht für die Vakuumextraktion geeignet.
 - Das Produkt darf nicht ohne hydrophoben Filter betrieben werden.
 - Das Produkt darf nicht ohne Bakterien- und Virenfilter betrieben werden.
 - Das Produkt darf nicht ohne Sekretbehälter betrieben werden.
 - Das Produkt darf nicht ohne Fingertip betrieben werden.
 - Bei der Lagerung sollte das Gerät z.B. durch Tücher o.ä. vor Beschädigung geschützt werden.
-



Melden Sie alle schwerwiegenden Vorfälle, die im Zusammenhang mit diesem Produkt aufgetreten sind, dem Hersteller und Ihrer zuständigen nationalen Behörde.

3 Inbetriebnahme

3.1 Geräteprüfung

**GEFAHR!**

Geräteprüfung!

Nur Geräteteile, die in einwandfreiem Zustand sind, gewährleisten die Funktionstüchtigkeit des Produkts. Vor der Montage müssen die Geräteteile deshalb einer gründlichen Überprüfung unterzogen werden.

**WARNUNG!**

Infektionsgefahr!

Kontaminierte Komponenten können die Gesundheit des Personals und der Patienten gefährden.

Vor dem ersten Einsatz muss das Produkt entsprechend den Hygienerichtlinien aufbereitet werden.

- Überprüfen Sie, ob alle Schläuche unbeschädigt sind.
- Kontrollieren Sie, ob das Gerät ordnungsgemäß gereinigt wurde und keine Rückstände oder Verschmutzungen vorhanden sind.
- Beschädigte Teile dürfen nicht verwendet werden.

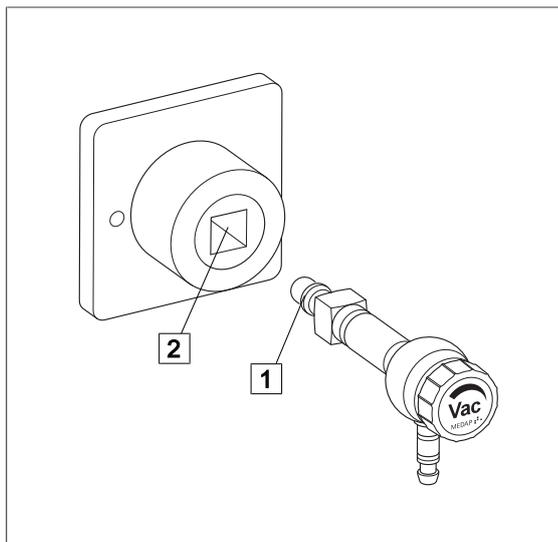
3.2 Anschluss an die Entnahmestelle

3.2.1 Allgemeines

**HINWEIS**

Den Anschluss des Entnahmesteckers an die Entnahmestelle entnehmen Sie bitte den entsprechenden Herstellerunterlagen für die jeweilige Entnahmestelle.

3.2.2 Variante A

**Fest mit dem Gehäuse verbundener Stecker**

- Das Entnahmegesetz wird direkt in die Entnahmestelle (1) eingesteckt.

Fig. 3: Variante A

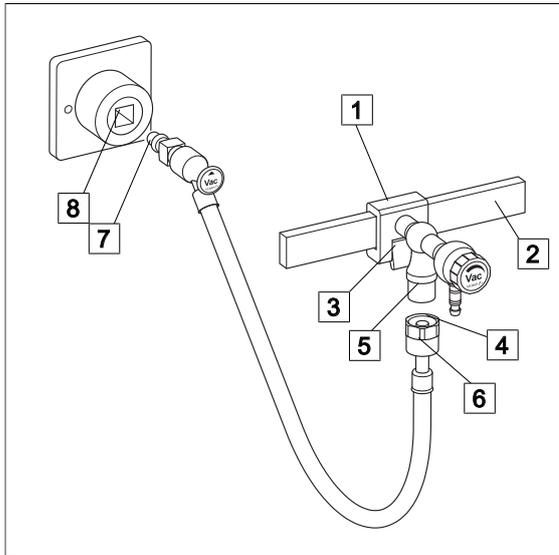
3.2.3 Variante B


Fig. 4: Variante B

Entnahmegерäte mit Geräteschienehalter und NIST-Anschluss

- ☒ Den Geräteschienehalter (1) leicht angewinkelt mit der Oberkante der Führungsnut zuerst auf die Geräteschiene (2) setzen, gegen die Geräteschiene drücken und einrasten lassen.
- ☒ Darauf achten, dass der Geräteschienehalter richtig fixiert ist und das Entnahmegерät stabil auf der Geräteschiene sitzt. Der Arretierhebel (3) muss bündig mit dem Geräteschienehalter abschließen.
- ☒ Den NIST-Nippel (4) des Anschlusschlauches in den NIST-Anschluss (5) des Entnahmegерätes stecken und die NIST-Verschraubung (6) von Hand festschrauben.
- ☒ Den Entnahmestecker (7) des Anschlusschlauches in die Entnahmestelle (8) stecken.

3.3 Zubehör montieren
3.3.1 Allgemeines

WARNUNG!

Zugkräfte!

Vom angeschlossenen Zubehör dürfen keine mechanischen Kräfte ausgehen, die den stabilen Sitz des Produkts beeinträchtigen könnten.


WARNUNG!

Zugkräfte!

Bei der Montage oder Demontage des Zubehörs ist das Grundgerät mit einer Hand festzuhalten, um die auftretenden Zugkräfte zu kompensieren.


HINWEIS

Weitere Hinweise zum Gebrauch des Sekretbehälters und des Anwendungsteils entnehmen Sie bitte den jeweiligen Herstellerunterlagen.

3.3.2 Anschluss mechanischer Überlaufschutz

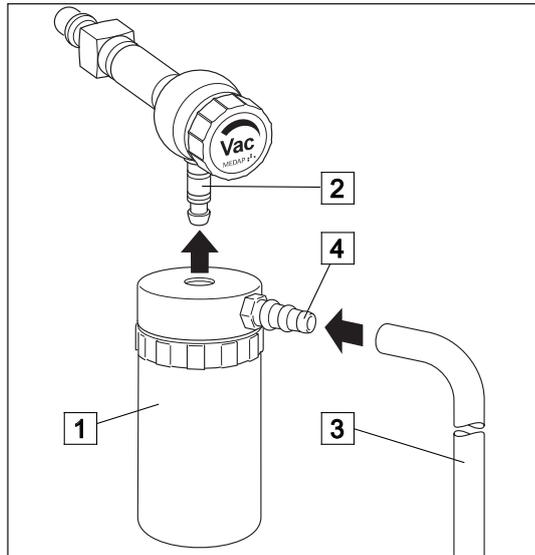


Fig. 5: Anschluss mechanischer Überlaufschutz

Anschluss mechanischer Überlaufschutz

- ☒ Den Überlaufschutz (1) direkt auf den Schlauchanschluss (2) am Gehäuse des Entnahmeegerätes stecken und bis zum Anschlag nach oben drücken.
- ☒ Den Verbindungsschlauch (3) auf den Schlauchanschluss (4) des mechanischen Überlaufschutzes stecken und mit dem dafür vorgesehenen Schlauchanschluss des Sekretbehälters verbinden.
- ☒ Zur Demontage zuerst den Verbindungsschlauch vom Schlauchanschluss des mechanischen Überlaufschutzes abziehen. Dann den Überlaufschutz komplett mit Verschluss vom Schlauchanschluss des Entnahmeegerätes abziehen. Entnahmeegerät dabei mit einer Hand festhalten.

3.3.3 Anschluss hydrophober Bakterien- und Virenfilter

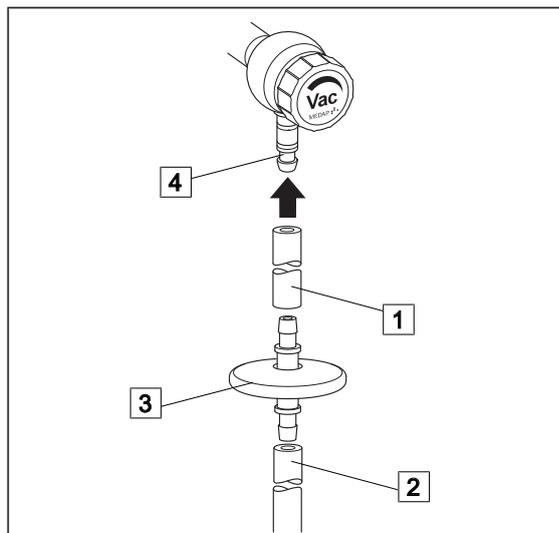


Fig. 6: Anschluss Filter

Anschluss hydrophober Bakterien- und Virenfilter

- ☒ Die Verbindungsschläuche (1) und (2) jeweils auf den Schlauchanschluss des Filters (3) stecken.
- ☒ Durchflussrichtung des Filters feststellen. Die Eingangsseite muss zum Patienten zeigen, der Auslass zum Entnahmeegerät.
- ☒ Dann den Verbindungsschlauch (1) auf den Schlauchanschluss (4) am Gehäuse des Entnahmeegerätes stecken.
- ☒ Den Verbindungsschlauch (2) mit dem dafür vorgesehenen Schlauchanschluss des Sekretbehältnisses verbinden.

3.3.4 Anschluss Sekretbehälter mit integriertem Überlaufschutz

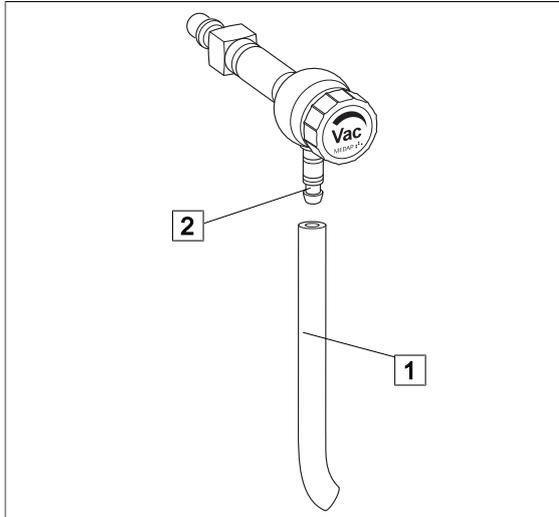


Fig. 7: Anschluss Sekretbehälter

Anschluss Sekretbehälter mit integriertem Überlaufschutz

- ☒ Den Verbindungsschlauch (1) auf den Schlauchanschluss (2) am Gehäuse des Entnahmegärates stecken und mit dem Schlauchanschluss des Sekretbehälters verbinden.

4 Bedienung

4.1 Funktionsprüfung

**GEFAHR!**

Funktionsprüfung!

Das Produkt wird zur Behandlung von Patienten eingesetzt. Eine Leistungseinschränkung des Produkts kann zu Komplikationen bei der Behandlung führen.

Vor jeder Anwendung das Produkt einer Funktionsprüfung unterziehen.

**HINWEIS**

Die Reihenschaltung mehrerer Sekretbehälter kann zu verzögerter Saugwirkung und verminderter Saugleistung führen.

Vor dem Gebrauch muss das Entnahmeggerät einer vollständigen Funktionsüberprüfung unterzogen werden. Während der Funktionsprüfung auf die folgenden Bedingungen achten:

Variante A: fest mit dem Gehäuse verbundenem Stecker

- Das Entnahmeggerät steckt korrekt in der Entnahmestelle

Variante B: Entnahmeggerät mit Geräteschienenhalter und NIST-Anschluss

- Der Entnahmestecker des Anschlussschlauchs steckt korrekt in der Entnahmestelle
- Die NIST-Verbindung zum Entnahmeggerät ist dicht
- Das Entnahmeggerät ist stabil auf der Geräteschiene arretiert

Bei allen Varianten:

- Der hydrophobe Überlaufschutz und der Bakterien- und Virenfilter sind montiert und sind funktionsfähig und es befinden sich darin keine Rückstände.
- Die Schlauchanschlüsse sitzen fest, sind dicht abgeschlossen und es wirken keine mechanischen Kräfte auf die Schläuche ein
- Geräteteile aus Kunststoff und Gummi sind in einwandfreiem Zustand und weisen keine Alterungsschäden auf
- Ein Sekretbehälter ist an das Entnahmeggerät angeschlossen

4.2 Durchfluss einstellen

**GEFAHR!**

Infektionsgefahr!

Im Falle einer Übersaugung darf der hydrophobe Bakterien- und Virenfilter nicht mehr verwendet werden.

Den übersaugten hydrophoben Bakterien- und Virenfilter durch einen neuen ersetzen.

**WARNUNG!**

Durchflusseinstellung!

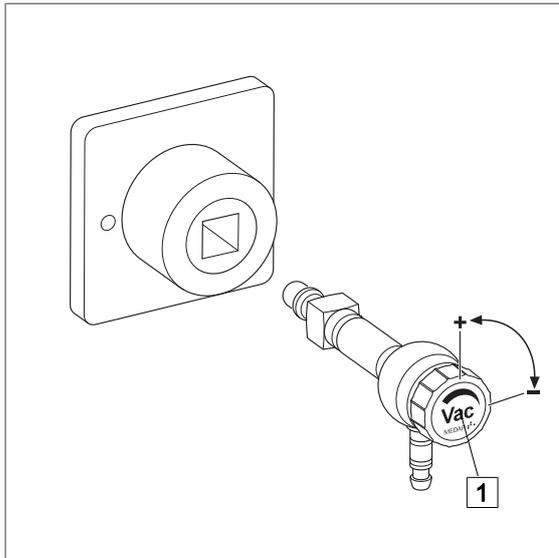
Alle Durchflusseinstellungen sorgfältig vornehmen! Der Reguliermechanismus besitzt eine empfindliche Mechanik.

**WARNUNG!****Überlaufschutz!**

Schließt der Überlaufschutz während eines Einsatzes, so muss der Überlaufschutz komplett mit Verschluss abgezogen und ein neuer Überlaufschutz montiert werden.

**HINWEIS**

Unmittelbar vor der Anwendung die Einstellung des Vakuums nochmals überprüfen!



- Den Stellknopf (1) durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn öffnen.
- Den Durchfluss für die Behandlung mit dem Stellknopf auf den gewünschten Wert einstellen.
- Bei einem zu geringen Durchfluss die Ursache mit Hilfe der Fehlertabelle ermitteln.

Fig. 8: Arbeiten mit dem Gerät

5 Außerbetriebnahme

5.1 Hinweise



HINWEIS

Das Auskuppeln des Entnahmesteckers aus der Entnahmestelle entnehmen Sie bitte den entsprechenden Herstellerunterlagen für die jeweilige Entnahmestelle.

- Saugschlauch vom Patienten entfernen.
- Den Absperrhahn und das Regulierventil schließen.
- Sekretbehälter entleeren und aufbereiten oder entsorgen.
- Die Verbindungsschläuche und den Überlaufschutz / den hydrophoben Bakterien- und Virenfilter vom Entnahmegerät und vom Sekretbehälter abziehen und aufbereiten oder entsorgen.
- Komponenten reinigen.
- Entnahmestecker aus der Entnahmestelle auskuppeln.

Variante B: Entnahmegerät mit Gerätschienenhalter

- Gerät von der Geräteschiene nehmen. Dazu den Arretierhebel ziehen und das Gerät von der Geräteschiene abheben.

6 Reinigung und Desinfektion

6.1 Allgemeines

Nach jedem Gebrauch muss das Produkt wisch- oder sprühdesinfiziert werden.

**GEFAHR!**

Gefahr durch falsche Handhabung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln!
Beachten Sie unbedingt die Anwendungshinweise des Reinigungs- und Desinfektionsmittelherstellers sowie die aktuell geltenden Hygieneregeln für das Krankenhaus.

**GEFAHR!**

Infektionsgefahr!
Produkt kann kontaminiert sein.
Bei der Reinigung und Desinfektion stets Handschuhe tragen.

**GEFAHR!**

Infektionsgefahr!
Schmutzpartikel können sich verkapseln und dazu führen, dass das Produkt nach der Desinfektion nicht die gewünschte Keimreduktion erreicht.
Vor der Desinfektion muss das Produkt gründlich von Verunreinigungen und verkapselten Schmutzpartikeln befreit werden.

**VORSICHT!**

Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung und Desinfektion!
Bei der Reinigung und Desinfektion folgende Produkte **nicht** verwenden:

- Alkoholhaltige Produkte (z. B. Händedesinfektionsmittel)
- Halogenide (z. B. Fluoride, Chloride, Bromide, Jodide)
- Halogen abspaltende Verbindungen (z. B. Fluor, Chlor, Brom, Jod)
- Produkte, die die Oberfläche zerkratzen (z. B. Scheuermittel, Drahtbürsten, Stahlwolle)
- Handelsübliche Lösungsmittel (z. B. Benzin, Verdünnung)
- Eisenpartikelhaltiges Wasser
- Eisenhaltige Reinigungsschwämme
- Salzsäurehaltige Produkte

Für die Reinigung des Produkts ein weiches, nicht flusendes Tuch oder eine weiche Nylonbürste verwenden.

**VORSICHT!**

Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung und Desinfektion!
Nur so viel Reinigungs- und Desinfektionsmittel verwenden, wie notwendig ist.

**VORSICHT!**

Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung und Desinfektion!
Nach jeder Reinigung und Desinfektion die Funktionsprüfung durchführen.

6.2 Reinigung

6.2.1 Allgemeines

**HINWEIS**

Bei stark verschmutzten Oberflächen des Produkts wird vor der Desinfektion eine zusätzliche Reinigung des Produkts empfohlen.

**HINWEIS**

Nur Allzweckreiniger verwenden, die schwach alkalisch sind (Seifenlaugen) und Tenside und Phosphate als reinigungsaktive Komponente enthalten.

Bei extrem stark verschmutzten Oberflächen Allzweckreiniger konzentriert anwenden.

**VORSICHT!**

Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung!

Rückstände von physiologischen Salzlösungen (z. B. Natriumchlorid) greifen die Oberflächen des Produkts an.

Rückstände von physiologischen Salzlösungen mit einem in klarem Wasser angefeuchteten Tuch entfernen. Anschließend das Produkt mit einem trockenen, nicht flusenden Tuch trocknen.

**VORSICHT!**

Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung!

Reinigungsmittel nicht direkt in Fugen oder Ritzen spritzen und keine Hochdruckreiniger verwenden!

6.2.2 Ablauf der Reinigung

- Entsprechend dem Grad der Oberflächenverschmutzung Allzweckreiniger gemäß den Vorgaben des Reinigungsmittelherstellers mit klarem Wasser richtig dosieren.
- Produkt mit einem in Allzweckreiniger-Lösung leicht angefeuchteten, weichen Tuch gründlich abwischen.
- Sicherstellen, dass das Produkt frei von Verunreinigungen und verkapselten Schmutzpartikeln ist.
- Produkt mit einem in klarem Wasser leicht angefeuchteten, weichen Tuch gründlich abwischen.
- Sicherstellen, dass das Produkt frei von Reinigungsmittelrückständen ist.
- Produkt mit einem trockenen, saugfähigen und nicht flusenden Tuch abtrocknen.
 - ✓ Das Wachstum von Keimen an der Produktoberfläche wird reduziert.
- Nach jeder Reinigung das Produkt wischdesinfizieren.

6.3 Desinfektion

6.3.1 Allgemeines

**HINWEIS**

Bei stark verschmutzten Oberflächen des Produkts wird vor der Desinfektion eine zusätzliche Reinigung empfohlen.

**GEFAHR!**

Leistungsminderung!

Produkt nur einer Wischdesinfektion unterziehen.

Achten Sie darauf, dass keine Desinfektionsmittel in das Produkt gelangen.

Nach jeder Desinfektion die Funktionsfähigkeit des Produkts überprüfen.

**VORSICHT!**

Sachschaden durch zu lange Einwirkzeiten!

Wird die vorgeschriebene Einwirkzeit des Desinfektionsmittels überschritten, können die Oberflächen beschädigt werden.

Vorgeschriebene Einwirkzeit des Desinfektionsmittelherstellers beachten.

6.3.2 Verwendbare Desinfektionsmittel

Für die Desinfektion sind ausschließlich Flächendesinfektionsmittel auf Basis folgender Wirkstoffkombinationen zu verwenden:

- Aldehyde
- Quartäre Ammoniumverbindungen
- Guanidinderivate

Wirkstoffgruppe	Wirkstoffe
Aldehyde	2-Ethyl-1-hexanal, Formaldehyd, Glutardialdehyd, Glyoxal, o-Phthaldialdehyd, Succinaldehyd
Quartäre Ammoniumverbindungen	Alkyl-didecyl-polyoxethyl-ammoniumpropionat, Alkyl-dimethyl-alkylbenzyl-ammoniumchlorid, Alkyl-dimethyl-ethyl-ammoniumchlorid, Alkyl-dimethyl-ethylbenzyl-ammoniumchlorid, Benzalkoniumpropionat, Benzalkoniumchlorid (Alkyl-dimethyl-benzyl-ammoniumchlorid, Cocos-dimethyl-benzyl-ammoniumchlorid, Lauryl-dimethyl-benzyl-ammoniumchlorid, Myristyldimethyl-benzyl-ammoniumchlorid), Benzethoniumchlorid, Benzyl-di-hydroxyethyl-cocosalkyl-ammoniumchlorid, Dialkyl-dimethyl-ammoniumchlorid (Didecyl-dimethyl-ammoniumchlorid), Didecyl-methyloxyethyl-ammoniumpropionat, Mecetroniumethylsulfat, Methylbenzethoniumchlorid, n-Octyl-dimethyl-benzyl-ammoniumchlorid
Guanidinderivate	Alkylbiguanid, Chlorhexidindigluconat, Cocospropylendiaminguanidiniumdiacetat, oligomeres Biguanid, Polyhexamethylen-biguanidhydrochlorid (Oligodiiminoimidocarbonyl-iminohexamethylen, Polyhexanid)

Tab. 5: Desinfektionsmittelwirkstoffe

6.3.3 Ablauf der Desinfektion

- Nach jeder Reinigung das Produkt gemäß den Vorgaben des Desinfektionsmittelherstellers wischdesinfizieren.
- Sicherstellen, dass das Produkt frei von Desinfektionsmittelrückständen ist.
- Sicht- und Funktionsprüfungen durchführen.

6.4 Produktspezifische Sicherheitshinweise**GEFAHR!**

Gesundheitsgefährdung!

Zur Reinigung und Desinfektion darf das Produkt nicht zerlegt werden. Während des Reinigens und Desinfizierens darauf achten, dass kein Reinigungs- oder Desinfektionsmittel oder andere Verunreinigungen in das Produkt eindringen.

**GEFAHR!**

Patientengefährdung!

Übersaugte Produkte sind nicht mehr funktionsfähig. Wird das Entnahmeggerät nach Übersaugen nicht ordnungsgemäß gereinigt, besteht ein erhebliches Patientenrisiko, da Sicherheitseinrichtungen verklebt sein können.

Übersaugte Produkte müssen von autorisierten Servicetechnikern zerlegt und gründlich gereinigt werden.

**VORSICHT!**

Sachschaden durch Sterilisation!

Das Produkt darf nicht sterilisiert werden.

**VORSICHT!**

Sachschaden!

Bei der Verwendung von nicht farbechten Einschlagtüchern können Verfärbungen an den Oberflächen auftreten.

Nur farbechte Einschlagtücher verwenden.

**HINWEIS**

Für die Reinigung und Desinfektion der Variante B den Anschluss Schlauch mit NIST-Verschraubung vom Entnahmeggerät abschrauben.

7 Instandhaltung

7.1 Allgemeines

Wartung, Reparaturen und wiederkehrende Prüfungen dürfen nur Personen durchführen, die entsprechende Sachkenntnisse besitzen und mit dem Produkt vertraut sind. Für die genannten Maßnahmen muss die Person über die notwendigen Prüfvorrichtungen und Original-Ersatzteile verfügen.

ATMOS empfiehlt: Beauftragen Sie einen autorisierten ATMOS-Servicepartner. So können Sie sicher sein, dass Reparaturen und Prüfungen fachgerecht durchgeführt werden, Original-Ersatzteile verwendet werden und Gewährleistungsansprüche erhalten bleiben.



GEFAHR!

Gesundheitsgefährdung!

Das Produkt wird bei der Behandlung von Patienten eingesetzt. Eine Leistungseinschränkung des Produkts kann zu Komplikationen während der Behandlung führen.

Überprüfen Sie nach jeder Aufbereitung die Funktionstüchtigkeit des Produkts.

Über die übliche Pflege hinausgehende Wartungsarbeiten durch das Bedienpersonal sind nicht notwendig.

7.2 Wiederkehrende Prüfungen

Befolgen Sie die landesspezifischen Vorgaben bezüglich regelmäßiger Prüfungen.

7.3 Störungen und Fehlerbeseitigung

Fehler	Fehlerquelle	Fehlerbeseitigung
<ul style="list-style-type: none"> • Kein oder kaum Vakuum • Keine oder verringerte Saugleistung • Regulierung der Saugleistung nicht möglich 	Feinreguliertventil nicht angeschlossen	Feinreguliertventil gemäß Anleitung montieren
	Verbindungsschlauch am Entnahmeggerät nicht angeschlossen	Verbindungsschlauch gemäß Anleitung anschließen
	Verbindungsschlauch zu lang	Schlauchlänge auf maximal 50 cm kürzen
	Zwischenschläuche kollabieren	Spezielle Zwischenschläuche (vakuumfest bis -95 kPa) benutzen
	Sekretbehälter voll, Überlaufschutz geschlossen	Sekretbehälter leeren / wechseln, Überlaufschutz auswechseln
	Hydrophober Filter wurde übersaugt	Hydrophober Filter auswechseln
	Dichtung beschädigt	Dichtung auswechseln
	Saugsystem undicht	Saugsystem überprüfen
	Zentrale Gasversorgungsanlage ist ausgefallen	Technischen Service benachrichtigen
	Steckerverbindung locker	
Feinreguliertventil defekt		
	Stellknopf defekt	

Fehler	Fehlerquelle	Fehlerbeseitigung
Gerät trotz Schutzeinrichtung übersaugt	Entnahmegerät schräg montiert	Entnahmegerät nur senkrecht betreiben
	Überlaufschutz verunreinigt	Überlaufschutz reinigen
	Kein Schaumhemmer benutzt	Handelsüblichen Schaumhemmer benutzen
	Keinen hydrophoben Filter benutzt	Hydrophoben Filter verwenden
Stecker passt nicht in die Entnahmestelle	Falsche Entnahmestelle gewählt	Bezeichnung der Entnahmestelle prüfen
Feinregulierventil ist undicht	Dichtung fehlt oder ist defekt	Feinregulierventil überprüfen lassen
	Undichte Stelle im Gehäuse	
	Zubehör nicht fest verschraubt	Sitz Zubehör prüfen

Tab. 6: Fehlerbeseitigung

7.4 Reparaturen

Folgende Punkte können Reparaturen beim Hersteller oder einem autorisierten Servicepartner erfordern:

- Flüssigkeiten sind in das Gerät eingedrungen.
- Die Leistung hat deutlich nachgelassen.
- Unerklärliche Anzeigen treten auf.
- Ungewöhnliche Geräusche treten auf.
- Funktionsstörungen lassen sich nicht durch Maßnahmen im Kapitel Störungen und Fehlerbeseitigung [▶ Seite 2] beheben.

Werden Mängel festgestellt, darf das Produkt nicht mehr verwendet werden.

Die Mängel und die REF-Nummer auf dem Typenschild notieren und die zuständige ATMOS-Vertretung informieren.

Beachten Sie die Angaben im Kapitel Gerät einsenden [▶ Seite 3].

7.5 Service-Hotline

+49 7653 689-0

7.6 Gerät einsenden

- Entfernen und entsorgen Sie Verbrauchsmaterial fachgerecht.
- Reinigen und desinfizieren Sie Produkt und Zubehör gemäß der Gebrauchsanweisung.
- Legen Sie verwendetes Zubehör dem Produkt bei.
- Füllen Sie das Formular QD 434 „Warenreklamation / Rücklieferschein“ und den zugehörigen **Dekontaminationsnachweis** aus.

Das Formular liegt dem Produkt bei und wird auf www.atmosmed.com bereitgestellt.

- Verpacken Sie das Produkt gut gepolstert mit einer geeigneten Verpackung.
- Legen Sie das Formular QD 434 „Warenreklamation / Rücklieferschein“ mit dem zugehörigen **Dekontaminationsnachweis** in eine Versandtasche.
- Kleben Sie die Versandtasche außen auf die Verpackung.
- Senden Sie das Produkt an ATMOS oder Ihren Händler.

8 Technische Daten

8.1 Details

Gasart	Vakuum
Anschluss an ZVA/ Steckachse	Wand DIN, Schiene
Nennndruck Gasversorgung	-100 bis -60 kPa*
Saugleistung (Freeflow)**	ca. 30 l/min
Leistungsklasse	HF/HV (High Flow / High Vac)
Umgebungsbedingungen: Transport/Lagerung	
• Temperatur	-15...+50 °C
• Luftfeuchte ohne Kondensation	10...95 %
• Luftdruck	700...1060 hPa
Umgebungsbedingungen: Betrieb	
• Temperatur	+10...+40 °C
• Luftfeuchte ohne Kondensation	30...75 %
• Luftdruck	700...1060 hPa
Abmessungen (H x B x T)	120 x 65 x 32 mm
Gewicht	250 – 450 g (je nach Befestigungsart)
Wiederkehrende Prüfungen	Befolgen Sie die landesspezifischen Vorgaben bezüglich regelmäßiger Prüfungen
CE-Kennzeichnung	 0124
Artikelnummer (REF)	<ul style="list-style-type: none"> • HM57523713 • HM57523714

9 Zugelassenes Zubehör

Das folgende Zubehör ist nicht im Lieferumfang enthalten und muss gesondert bestellt werden:

9.1 Zubehör

HM57521699	Mechanischer Überlaufschutz
HM57523330	Saugsatz für Geräteschiene / 1 l
HM57525810	Saugsatz für Geräteschiene / 1 l / ATMOS
HM57525811	Saugsatz für Geräteschiene / 2 l / ATMOS
HM57525669	Saugsatz für Wandbefestigung / 1 l
HM57525812	Saugsatz Wandbefestigung / 1 l / ATMOS
HM57525813	Saugsatz Wandbefestigung / 2 l / ATMOS

Tab. 7: Zubehör

9.2 Verbrauchsmaterialien

HM57500630	Hydrophober Bakterien- und Virenfilter
006.0009.0	Saugschlauch, Silikon, Ø 6 mm, 1 m
000.0347.0	Fingertip

Tab. 8: Verbrauchsmaterialien

Notizen

Notizen

MEDAP 

■ **Hersteller:**

ATMOS
MedizinTechnik GmbH & Co. KG
Ludwig-Kegel-Str. 16
79853 Lenzkirch
DEUTSCHLAND
Telefon: +49 7653 689-0
www.atmosmed.com